

II-5055 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2496 J

1983 -02- 22

A N F R A G E

der Abgeordneten Gurtner
und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Abgeltung von Brunnenschäden beim Autobahnbau

Beim Bau von Autobahnen müssen immer wieder größere Baudrainagen zur Entwässerung des Erdkörpers angelegt werden. Oftmals ist aber damit verbunden, daß auch der Grundwasserspiegel in der Umgebung deutlich abgesenkt wird und die Brunnen austrocknen. So wurde bei Errichtung der Innkreisautobahn im Bereich der Ortschaften Antiesen und St. Marienkirchen z.B. der Grundwasserspiegel soweit abgesenkt, daß mehrere Bauernhöfe ihre Brunnen vertiefen bzw. neu anlegen mußten. Auch bei der Errichtung der Mühlkreisautobahn wurden im Bereich Unterweikersdorf Hausbrunnen von landwirtschaftlichen Betrieben unbrauchbar.

Da es den Betroffenen nicht zuzumuten ist, daß sie auf eigene Kosten ihre Brunnen wiederherstellen, muß der Verursacher den Schaden ersetzen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Welche Möglichkeiten gibt es, jene Schäden, die durch die Absenkung des Grundwasserspiegels an Brunnen entstehen, abzugelten?

- 2 -

- 2) Bietet die Novelle 83 zum Bundesstraßengesetz die Voraussetzung, daß auch solche Umweltbeeinträchtigungen nach dem Bundesstraßengesetz entschädigt werden können?